

**48/PET XXIV. GP**

---

Eingebracht am 12.03.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Petition

Abgeordnete/r zum Nationalrat  
DR. WOLFGANG SPADIUT

An Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

Parlament  
A-1017 Wien

Wien, am 24.02.2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die  
Petition betreffend STOPPT DIE LANGSTRECKEN- TIERTRANSPORTE.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich/  
verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Anlage

# Petition

## "Stoppt die Langstrecken-Tiertransporte!"

**Wir fordern: Keine Steuergelder mehr für Tierquälerei auf Europas Straßen!**

Jedes Jahr werden ca. 50 Milliarden "Nutztiere" - wie z.B. Rinder, Kälber, Schweine, Schafe und Pferde transportiert. Dabei werden die Tiere oft über tausende von Kilometern weit gefahren. Das sind tagelange Reisen, die meist in irgendeinem Schlachthof enden.

Doch anscheinend ist der Tod der Tiere nicht genug! Diese Qualtransporte bedeuten unsagbares Leid für diese Tiere und die Transporte werden noch dazu von der EU finanziell unterstützt. Das ist für uns ein legalisiertes Verbrechen in einer zivilisierten Welt!

Für die Tiere bedeuten Langstrecken-Transporte eine unendliche Tortur. Zusammengespart auf engstem Raum müssen sie extreme Temperaturen aushalten, sind oft verletzt und stehen unter unsäglichem Stress.

Wir sagen dazu es reicht!! Wir fordern die österreichischen Politikerinnen und Politiker unmissverständlich auf, diesen Wahnsinn nicht länger mit Geld zu unterstützen und in allen Gremien der EU für eine vollkommene Streichung der Subventionen für Langstrecken-Tiertransporte von der Europäischen Union für Schlachttiere einzutreten.

### Die InitiatorInnen:

Jaritz Jennifer

Pölzl Andrea

Strommer Sabrina

Zukancic Dijana

der Maturaklasse der BHAK Monsbergergasse  
Monsbergergasse 16, 8010 Graz

Beilage: Unterschriftenlisten